

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 18 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
setze oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 341.

Samstag den 8. December

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

594. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. W. Baal.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Deutscher Union-Marsch *Fahrbach.*
2. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier“ *Rossini.*
3. Leitartikel, Walzer *Joh. Strauss.*
4. Brautzug aus „Lohengrin“ *Wagner.*
5. Ouverture zu „Die weisse Dame“ *Boieldieu.*
6. Santa notte *Orlando.*
7. II. Marsch-Potpourri *Bach.*
8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka *Joh. Strauss.*

Feuilleton.

Allerlei.

„Wiesbaden, 6. Dec. Es ist in der That erstaunlich, was Wiesbaden an musika-lischen Genüssen ersten Ranges bietet und es dürfte nicht übertrieben erscheinen, wenn wir es in dieser Beziehung eine „Grossstadt“ nennen. Kaum hat die Wintercampagne be-gonnen und schon haben wir eine Reihe der vorzüglichsten musikalischen Veranstaltungen hinter uns; ein nicht geringer Reichtum steht uns aber noch bevor. Erwähnen wir nur das Ullmann-Concert, welches am 13. December im Curhause stattfinden wird. Es ist der Curdirection gelungen, diese vorzügliche Gesellschaft — jedoch nur für ein Concert — zu gewinnen. Die Nennung der Namen: Signora Desirée Artot, Signor M. Padilla, Louis Brassin (Piano) und H. Wieniawski (Violine) aus Brüssel, G. Bottesini (Contra-Bass), ge-nügt schon allein, den musikalischen Werth dieses Concertes zu kennzeichnen. — Ferner werden wir demnächst die amerikanischen sogenannten Jubiläumssänger (Neger), welche durch die Eigenart ihrer musikalischen Vorträge, ihre seltene Erscheinung &c. in Berlin Aufsehen erregten und mit vielem Erfolg auftraten, im Cursaale hören.“ *„Rh. Kurier.“*

Eine originelle Existenz. Eine der merkwürdigsten Erscheinungen des Pariser Boulevards ist dieser Tage aus der Reihe der Lebendigen gestrichen worden. Es ist dies der Vicomte de Rocaltier, der im Alter von 42 Jahren an Säuferwahnsinn gestorben ist. Der Vicomte war einer jener Bohemiens, wie man sie ausserhalb Paris vergebens suchen würde. Von 9 Uhr bis Mitternacht machte er seine Promenaden durch die Speisesäle von Halder, Lucien und Brodaut. Er wartete nicht, dass man ihn einlade, sondern nahm an diesem Tische eine Brodkruste, an jenem ein Stück Pastete, an allen einige Gläser Wein und Cognac. Vollgetrunken tanzelte er vor das Thor irgend eines Cercle und erwartete die spät herauskommenden Spieler, um von ihnen ein Zehnfrankenstück zu pumpen. Wehe dem, der ihn abwie! Er forderte ihn augenblicklich heraus. De Rocaltier führte eine gute Klinge und unterstützte mit derselben sein dunkles Gewerbe. Fortwährend hatte er irgend ein Duell auf der Hand, und dass er deren nicht öfter bestand, hatte nur darin seinen Grund, dass er — namentlich in der letzten Zeit — nur mit der grössten Mühe Secundanten aufreiben konnte. Trotz seiner Armuth und seines Fuseldufes hatte er wegen seines alten Namens und vornehmen Titels ein gewisses Prestige, das jedoch seit einigen Jahren nur mehr bei Provinzialen von Wirkung war. Um diesem schwindenden Prestige wieder auf die Beine zu helfen, liess er vor Kurzem sein volles Wappenschild, in Gold und Farben, mit Krone, Helmschmuck und Schildträgern, auf seiner Visitenkarte an-

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 8. December, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

645 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 10. December, Abends 8 Uhr:

Dritte öffentliche Vorlesung im grossen Saale des Curhauses.

Herr Professor **Friedrich von Bodenstedt.**

Thema:

„Ueber Hafis, mit Proben aus den Werken
des altpersischen Dichters.“

Eintrittspreise:

Reservirter Platz 2 Mark, Nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf.
Schülerbillets (nicht reservirt) 1 Mark.

Billetverkauf auf der städt. Curcasse und an der Abendcasse.

Anmeldungen zu Abonnementsplätzen für sämtliche noch stattfindenden
Vorlesungen nimmt die städtische Curcasse entgegen.

Städtische Cur-Direction:

636 F. Heyl.

bringen. Das heraldische Stück machte einen grossen Effect. Unnötig ist zu sagen, dass er die pompösen Karten dem Graveur schuldig blieb. Wenn ein Schneider ihm die Rech-nung präsentirte, erklärte er sich für beleidigt und schickte ihm seine Secundanten. Als er sein letztes Stündchen herannahen fühlte, verlangte er die Tröstungen der Religion. Der Priester mahnte ihn zur Reue. Kaum war er gegangen, als de Rocaltier dem Haus-knecht des schlechten Garni, wo er wohnte, zurief: „Nimm die Adresse dieses Geistlichen! Er hat sich mir gegenüber eines Tones bedient, der mir nicht behagt. Wenn ich gesund werde, schicke ich ihm meine Zeugen . . .“ Und dann starb er . . .

Hohes Alter. Unlängst starb in Copenhagen ein gewisser Johann Josef Ronge, der älteste Bürger der Stadt, in einem Alter von 102 Jahren, 11 Monaten und 21 Tagen. Er war am 10. December 1774 geboren und als Knabe Augenzeuge der Hinrichtung des allmächtigen Günstlings Struensee gewesen. Er war 18 Jahre alt, als Ludwig XVI ent-hauptet wurde und 40 zur Zeit der Schlacht bei Waterloo und des Sturzes Napoleon's I. Bis zu seinem hundertsten Jahre besorgte Ronge sein Geschäft als Glasschneider selbst. Am 10. December 1874 erhielt er vom König von Dänemark einen Orden, nicht als Be-lohnung für sein langes Erdenwallen, sondern als Anerkennung für sein ehrenhaftes Leben und gemeinnütziges Wirken. Noch nach Zurücklegung seines hundertsten Lebensjahres konnte man den alten Mann täglich an demselben Tische in einem der besuchtesten Café's in Copenhagen erblicken, wo er sein Glas Toddy trank und in den Zeitungen blätterte, verwitert und voll Runzeln im Gesicht, aber dabei frisch und gesund, im Besitz aller seiner Geisteskräfte und im Stande, sich selbst zu helfen und ohne Stock zu gehen. Sein plötzlich erfolgter Tod wurde nicht durch Abnahme seiner Kräfte, sondern durch eine starke Erkältung verursacht.

Ein Prinz an der Wahlurne. In Dresden fanden vorgestern die Stadtverordneten-Wahlen statt. Wie die „Dr. Pr.“ erzählt, kam Prinz Georg, der Thronfolger, gegen 2 Uhr nach dem Wahllocal in Meinhold's Etablissement, um sich an der Stadtverordneten-Wahl zu betheiligen. Die Zettelvertheiler nahmen Anstand, sich auf den Prinzen mit dem Eifer zu stürzen, den sie den anderen Wählern gegenüber entwickelten. Nur der Ver-theiler der social-demokratischen Liste bot seinem Zettel an. „Ich danke sehr, bin schon versehen,“ sagte der Prinz lachend, nachdem er den Zettelbesehen hatte.

Briefkasten.

M. G. Wegen der Galleriehöfen und Fenster ist Auftrag gegeben.

Mehrere Curhausbesucher. Wir haben keine Sorge. Unsere Honorare bezahlen wir selbst. Den Pascha fürchten wir nicht. — Bitten um weitere Mittheilungen — wir sind auf der Hut und Ihnen für die Nachricht dankbar.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 7. December 1877.

Adler: Hartmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Link, Hr. Heilbronn. Botsch, Hr. Kfm., Coblenz. Grebert, Hr., Schwalbach. Baudissin, Hr. Graf Rittergutsbes. m. Fr., Holstein.

Alteent: de Prittwitz, Hr. Baron m. Fam., Petersburg.

Bären: Heise, Hr. Rent., Hamburg. Wegscheider, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg.

Cölnischer Hof: Dietl, Frl., Halberstadt.

Kaltwassereilanstalt Dietenmühle: Mayer, Frl., Mannheim. Dreifuss, Hr., Carlsruhe. Fortlouis, Frl., Carlsruhe.

Elkhorn: Sommermeyer, Hr., Zwingenberg. Beckmann, Hr. Kfm., Coblenz. Berger, Hr. Kfm., Plauen. Sendt, Hr. Kfm., Camberg. Cramer, Hr. Kfm., Schwalbach. Heller, Hr. Schachmstr. m. Fr., Idstein. Hungari, Hr., Worms. Kühn, Hr., Hamburg.

Grüner Wald: Stachly, Hr. Gutsbes., Offenthal. Brousse, Hr. Kfm., Paris. Busse, Hr. Fabrikbes., Berlin. Mirabeau, Hr. Fabrikbes., Stuttgart. Rotting, Hr. Kfm., Basel.

Nassauer Hof: Bauck, Hr. Rent. m. Bed., Hamburg.

Hotel du Nord: Baumcher, Hr. Fabrikbes., Dresden.

Alter Nonnenhof: Wassermann, Hr. Kfm., Holland. Lehmann, Hr. Kfm., Darmstadt. Ulrich, Hr. Stnd., Freiburg. Winter, Hr., Berlin. Weber, Hr. Lehrer, Caub. Weppelmann, Hr., Oberlahnstein. Schmidt, Hr. Kfm., Nisterhammer.

Rhein-Hotel: Kempe, Hr., Paris. Petersen, Hr., Copenhagen. Mads, Hr., New-Castel. Nicholson, Frl., England.

Weisses Ross: Marc, Hr. Dr. med. m. Fr., Elgersburg. v. Froreich, Frl. Rent., Charlottenburg.

Spiegel: Wallfried, Hr. m. Fr., Hamburg.

Augenheilanstalt des Hrn. Hofrath Dr. Pagenstecher: Wadzielski, Hr. Graf, Krackau. Wadzielski, Frau Gräfin, Krackau. Tiesenhausen, Frau Baron, Livland. Tchetwertinska, Frau Fürstin, Russland. Warburg, Hr. Dr., Hamburg. Kinzer, Frl., Reichenbach. Warburg, 2 Frl., Hamburg.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 9. December, Abends 7 1/2 Uhr:

Drittes u. letztes Operetten-Concert

ausgeführt von den

Mitgliedern des Frankfurter Victoria-Theaters:
Fräulein **Fritzi Blum**, Fräulein **Irma Nittinger**, Fräulein **P. Zampa** und der Herren **Cassio**, **Fink** und **Schütz**,
unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Carl Grau**,
(Director: Herr **Heinr. Jantsch**)
und unter Mitwirkung
des städtischen Cur-Orchesters.

PROGRAMM

I. Abtheilung (aus „Jeanne, Jeannette und Jeanneton“, Operette von Lacombe):

1. Ouverture. — 2. Strophenlied und Ensemble: „Lass' seh'n, ob sie noch da &c.“ ... Fräul. Irma Nittinger, Frl. Pepi Zampa, Frl. Fritzi Blum, Herr Schütz. — 3. Bouquet-Lied des Marquis Nocé ... Herr Cassio. — 4. Couplet der Jeannette ... Frl. Pepi Zampa. — Aus „Fatinitza“ 5. Reporterlied ... Herr Schütz. — 6. Terzett: „Vorwärts mit frischem Muth“ ... Frl. Fritzi Blum, Frl. Irma Nittinger, Herr Schütz. — Aus der „Fledermaus“ 7. Terzett: „O Je, o Je! wie rührt mich dies!“ ... Frl. Fritzi Blum, Frl. Zampa, Herr Schütz. — Aus „Girofle - Girofle“ 8. Lied des Marquis: „Das verstanden diese Alten“ ... Herr Cassio. — Aus „Mansell Angot“ 9. Couplet der Lange: „Die Soldaten sind tapf're Männer“ ... Frl. Irma Nittinger.

II. Abtheilung:

10. Ouverture zu „Die schöne Galathea“ von Suppé. — 11. Romanze des Paris aus „Die schöne Helena“ von Offenbach ... Herr Schütz. — 12. „Tantum Ergo“ von Suppé ... Herr Fink. — 13. „Die beiden Nachtigallen“ von Binder ... Herr Cassio, Herr Fink. — 14. „Ein moderner Freischütz“, Text nach Kind, Musik von Offenbach, arrangirt von Stegmann ... Herr Schütz. — 15. „Der Kärnthner Bus“ von Koschat ... Herr Cassio, Herr Fink. — 16. „Hansel und Gretel“ ... Frl. Fritzi Blum. — 17. „Allein und verlassen“ von Koschat ... Die Herren: Cassio, Fink, Grau und Schütz. — 18. Duett aus „Die schöne Galathea“ von Suppé ... Frl. Fritzi Blum, Herr Schütz.

Eintrittspreise.

I. reservirter Platz: 3 Mark; II. reservirter Platz: 2 Mark; nichtreservirter Platz und Gallerie — letztere nur an der Abendcasse und wenn erforderlich — 1 Mark.

Die verehrlichen Abonnenten des Curhauses und die Besitzer von Curtaxkarten erhalten, gegen Abstempelung ihrer Karten, für diesen Abend — soweit es der Raum gestattet — bis Sonntag den 9. December, Mittags 12 Uhr, auf der städtischen Curcasse nicht reservirte Plätze zur Hälfte des Preises, resp. à 50 Pfg.

I. reservirter Platz für Abonnenten und Curkartenbesitzer: 1 Mk. 50 Pfg.; II. reservirter Platz für Abonnenten und Curkartenbesitzer: 1 Mk., gegen Abstempelung der Karten, gleichfalls bis Sonntag Nachmittag 12 Uhr auf der Curcasse.

Letzter Zug nach Mainz: 10 Uhr 3 Min.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

649

Bonneterie. Specialität in Strumpfwaa ren Hosiery.
Feste Preise. von **L. Schwenek**, Mühlgasse 9. Prix fixe.
empfehl t:

Herren-Unterhosen von 90 Pf., Winterunterjacken von Mk. 1,10, wollene Socken von 40 Pf., Cachenez von 40 Pf. an, Jagdwesten, Leibbinden, Winterhandschuhe.
Damen-Unterhosen und -Unterjacken von 80 Pf., wollene Strümpfe von 70 Pf., Unter-
röcke von Mk. 2,20 an, Damenwesten, Wollene Röcke, Tücher, Pulswärmer,
Gamaschen, Leibbinden, Winterhandschuhe.
Kinder-Unterhöschen und -Unterjackchen von 40 Pf. an, Strümpfe, Beinlängen, Unter-
röcke, Gamaschen, Schälchen, Westen, Jäckchen, Wickelschnüre etc.

Billige, feste Preise.

347

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Redaction Carl Köhler. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bier-Salon.

Speisen nach der Karte.

Von 1 bis 3 Uhr: Extra Diner-Karte.

Gute Biere.

Reine Weine.

2 Billards.

524

Maison de Blanc.

Theodor Werner, Nr. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols et Manches — Atelier sur Mesure.

Baumschulartikel. Ziersträucher. Neu-Anlage und Unterhalten von Gärten.	Kunst- u. Handelsgärtnerei. Wiesbaden. A. Weber & Co. Königl. Hoflieferant. Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4. Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietenmühle.	Alle Arten Topfpflanzen. Treibhaus- und Freilandpflanzen.
Bouquets, Kränze und dergleichen.		

105

Für passende Weihnachtsgeschenke empfehle:

Bunt- & Weissstickereien, Korbwaaren & Holzschnitzereien

in ganz neuer Waare zu billigsten Preisen.

Conrad Becker,

Langgasse 53, am Kranzplatz.

638

Spiegelgasse Nr. 6. **N. Kirschhöfer,** Spiegelgasse Nr. 6.

Chirurgien-Pedicure. Hühneraugen-Operateur.

Lager von chirurgischen Instrumenten, Spritzen
aller Art, feinen französischen Bruchbändern, Gummi- und
Gutta-Percha-Waaren, sowie alle zur Krankenpflege gehörigen
Geräthschaften.

23



**Magasin de Modes
Robes & Confections.**

Carl Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.

Ich empfehle mich im Anfertigen der
neuesten Roben aller Art. — Stoffe werden
zum Verarbeiten angenommen und auf's
billigste berechnet.

147

D. Kirchner,
Langgasse 38, Belle-Etage,

Robes Confection pour Dames.
Empfehl t sich im Anfertigen eleganter,
wie einfacher Costumes, reelle n. pünktliche
Bedienung.

164

Familien-Pension

Rheinstrasse. Eingang Bahnhof-
strasse 2. (Parterre.)

585

Rollschuhbahn Skating-Rink

575 neben „Hôtel Victoria“, Wilhelmstrasse.
Täglich geöffnet. — Entrée 50 Pf.

Specialität in Bordeaux-Weinen

H. See, Adelhaidstrasse 48.
Feinste Malaga, Port-Wein, Fine
Champagne, Madeira, Sherry bester
Qualität. 314
Preisicourant auf Verlangen portofrei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Samstag:

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Réunion dansante.

Sonntag:

7 1/2 Uhr: Drittes und letztes Operetten-
Concert.

der
gebr
war,
Mäd
unkl

gut
von
racte
liebe
in's

und
ihren
denn
nicht
zu e
zutra
verge
erster
sich

seine